

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861**

227 (26.9.1861)

# Beilage zu Nr. 227 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 26. September 1861.

## Deutschland.

**Stuttgart, 24. Sept.** Gestern hat unsere Zweite Kammer (wie schon kurz erwähnt) eine prinzipielle Frage in Eisenbahnsachen entschieden, die zwar gesetzlich längst geregelt ist, aber praktisch bisher noch keine Lösung gefunden hat. Es ist dies die Frage, ob auch Privatkonzessionen für Zweig-Eisenbahnen erteilt werden sollen. Das Eisenbahn-Gesetz von 1843, das erlassen wurde, wie man mit dem Bau von Eisenbahnen in Württemberg beginnen wollte und in Folge dessen wirklich begann, bestimmt, daß die Hauptbahnen vom Staat für eigene Rechnung gebaut werden sollen, daß aber für Zweigbahnen Konzessionen an Privatgesellschaften erteilt werden können, wenn verlangt, bis zu Gewährung einer Zinsengarantie von 3 Proz. Konzessionsgesuch war bis jetzt nur eines eingekommen, vor etwa 8 Jahren, und zwar für die Oberneckarbahn. Nach kurzer Unterhandlung erklärte jedoch der Staat, diese Bahn selbst bauen zu wollen, und sie ist jetzt auch bereits fast zur Hälfte fertig, auch weniger als Zweigbahn, denn als eine Hauptbahn zu betrachten. Neuerdings hat nun ein Eisenbahn-Komitee in Kirchheim unter Teck, dem Hauptwohlfahrt Süddeutschlands, ein Konzessionsgesuch um eine nur 1 1/2 Stunden lange, von Kirchheim nach Unterboihingen, einer Station an der Staats-Eisenbahn von Plochingen nach Reutlingen, eingereicht, ohne eine Zinsengarantie des Staats zu verlangen. Der verstorbene Finanzminister v. Knapp übergab dasselbe der Kammer zur Aeußerung, und es wurde jetzt bei Erledigung der Eisenbahn-Angelegenheiten der diesfällige Kommissionsbericht beraten. Die volkswirtschaftliche Kommission, welche den geschwornen Feind aller Aktienunternehmungen und aller Privatbahnen, Mohl, zu ihrem Berichterstatter bestellt hat, stellte einstimmig den Antrag, die Konzession abzulehnen, gab aber als Hauptgrund an, daß die Bahn sich nicht rentiren und die Gesellschaft daher zu Grunde gehen werde. In der Kammer fand jedoch dieser Antrag vielen Widerspruch. Der jetzige Finanzdepartementschef, Staatsrath v. Sigel, erklärte sich dahin, daß die Regierung zuerst alle Hauptbahnen ausbauen und dann erst in Erwägung

ziehen wolle, ob sie auch die Zweigbahnen für Rechnung des Staats ausführen oder an Privatgesellschaften überlassen werde. Uebrigens wolle er von der Kammer hören, ob sie noch an dem Gesetz von 1843 festhalten oder sich durch die früher gemachten Erfahrungen gegen Privatkonzessionen überhaupt aussprechen wolle. Die Kammer war nicht der Ansicht, daß ein so langes Zuarbeiten den Interessen der Gegenden entspreche, die schon jetzt durch Privatgesellschaften Zweigbahnen erhalten können, und nahm mit 67 gegen 18 Stimmen den Antrag des Abgeordneten von Kirchheim, Heim, an, die Regierung zu bitten, die Ausführung der Bahn von Kirchheim nach Unterboihingen nicht erschweren zu wollen.

Das Eisenbahn-Gesetz ist in der Endabstimmung mit 76 gegen 3 Stimmen angenommen worden. An Eisenbahnsachen sind jetzt nur noch die neuerdings erst eingekommenen Bittgesuche zu erledigen, welche aus den Bezirken von Mündingen, Ehingen, Zwiefalten u. s. w. eingelaufen, den Bau einer Bahn von Ulm nach Schaffhausen und in den obern Schwarzwald zum Gegenstand haben, worüber die volkswirtschaftliche Kommission den Bericht bald vorzulegen verspricht.

**Koblenz, 23. Sept.** Die Manövertruppen haben sich nach dem 20. nach allen Richtungen der Windrose zerstreut und befinden sich heute sämtlich wieder in ihren Garnisonen. Die Zufriedenheit Sr. Majestät mit deren Leistungen hat sich nicht auf anerkennende Worte beschränkt, sondern durch manche Gnabenbezeugungen fundgegeben; so ist namentlich die Ernennung der beiden Korpskommandeure zu Regimentsinhabern eine Auszeichnung, welche gewöhnlich nur fürstlichen Personen zu Theil wird. Auf der andern Seite hat es auch nicht an Kundgebungen der Allerhöchsten Ungnade gefehlt, und unter Andern soll ein höherer Offizier, der im Regiment nach der Anstrengung eines langen Manövers am Nachmittag noch exerziren ließ, zur Disposition gestellt worden sein. Die Offiziere erzählen viel von dem französischen General Forey, welcher, außerordentlich mittheilhaft, sich mit Vielen derselben unterhalten hat. Er wollte eines Tages nicht glauben, daß die Regimenter des Korps, welches Vormittags 8 Stunden manövriert hatte, dieselben waren, die um 2 Uhr

den Parademarsch machten, bis er sich davon überzeugte. An der Tafel brachte er einen Toast auf die schöne preussische Armee aus, den er sich, als der deutschen Sprache unfähig, hatte überlegen lassen und mit vieler Mühe deutsch vortrug, da es sich, wie er sagte, schickte, in Deutschland einen Toast auf Deutsche deutsch auszusprechen.

Der vorgestrige Ball zu Ehren H. Majestät war außerordentlich glänzend und von der Elite unserer Einwohnerschaft und der der nahen und ferneren Umgegend besucht. Der Kronprinz und dessen Gemahlin waren unter den Tanzenden, ebenso der Prinz Wales, welche das Fest lange mit ihrer Gegenwart beehrten. Gestern haben dieselben der fürstl. Wittgenstein'schen Familie auf Schloß Sayn einen Besuch abgestattet; Ihre Majestät besuchten die Garnisonskirche und empfingen nach dem Gottesdienst mehrere Personen und Deputationen.

Angekommen sind hier im Lauf des vorgestrigen und gestrigen Tages der Prinz Heinrich der Niederlande, Statthalter von Luxemburg, der Großherzog von Sachsen-Weimar und der Großfürst Konstantin von Rußland nebst Gemahlin, sowie die Gemahlin des Großherzogs von Oldenburg. Dieselbe hat nach kurzem Aufenthalt wieder ihre Reise rheinabwärts fortgesetzt. Auch der designirte Minister des Aeußern, Hr. v. Bernstorff, hat unsere Stadt wieder verlassen.

Unsere Handelskammer hat eine längere Audienz beim Hrn. Handelsminister gehabt.

## Vermischte Nachrichten.

\* Das Hamburger Post-Dampfschiff "Bavaria", Kapitän Meier, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft, ging erpedirt von Hrn. August Volten, William Miller's Nachf., am 22. Sept. von Hamburg nach New-York ab. Aufser einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 700 Tons Güter und 461 Passagiere an Bord.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Krenlein.

## Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Malsch, Amts Wiesloch, betreffend.

§. 305. In den hiesigen Grund- und Pfandsbüchern befinden sich die nachstehend bezeichneten Einträge, wovon die Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger dem Pfandgericht unbekannt sind. Unter Berufung auf Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, Seite 214, ergeht an die unbekanntem Gläubiger die Aufforderung, die Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, ansonsten solche auf Grund des Artikels 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht.  
Maier, Bürgermeister.

Der Ratsschreiber Uhl.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
<b>I. Einträge im Grundbuch Band I.</b>					<b>II. Einträge im Grundbuch Band II.</b>				
12. März 1812,	12	Hauptlehrer Nib von Malschberg,	Georg Adernann von Heidelberg,	190	21. Dez. 1821,	15	Joh. Jos. Winkels von da,	Johann Adam Hammer von Ringolsheim,	625
18. " "	14	Nikolaus Destringer von da,	Andreas Geis Wdt. von Rothenberg,	125	19. Jan. 1822,	27	Michael Fiedenstein von da,	Franz Hünerhaut von Roth,	5
11. April "	28	Schneidermeister Durrin Duffrin hier,	Mathias Heinzmann von Roth,	89	" "	"	Georg Jos. Beder von da,	Derselbe,	83
27. Juni "	34	Franz Martin Berstein von Malsch,	Johannes Bös von Malsch,	340	" "	"	Friedrich Erle von da,	"	12
dto. "	34	Derselbe,	Katharina Schellenberger Vormund-schaft in Heidelberg,	260	" "	"	Sebastian Rößl von da,	"	55
23. Sept. "	38	Sebastian Weichel von Malschberg,	Josef Müller von Malschberg,	122 45	" "	"	Konrad Wendner von da,	"	70
9. Dez. "	47	Josef Müller von Malsch,	Sebastian Gros von Malsch,	27 30	" "	"	Daniel Wender von da,	"	57
14. " "	50	Simon Beder von Malsch,	Mathias Stühler von Ruzloch,	100	" "	"	Sebastian Wender von da,	Johann Adam Hammer von Ringolsheim,	82
6. Febr. 1813,	56	Jakob Stegmeyer von Malsch,	Durrin Duffrin von Malsch,	36	dto. "	"	Benjamin Wender von da,	Dieser,	46
4. März "	60	Johannes Bellemann von Malschberg,	Georg Michael Birkenmaier v. Rauenberg,	23	dto. "	"	Philipp Spedert von da,	"	150
5. " "	61	Johannes Spieler von Malsch,	Johann Nikolaus Gros von Eßlingen,	180	dto. "	"	Josef Knopf, d. a., von da,	"	65
9. Mai "	72	Sebastian Destringer von da,	Georg Franz Schmitt's Wittve von Malsch,	79	dto. "	"	Bogt Destringer von da,	"	107
11. Febr. 1814,	97	Nikolaus Destringer von da,	Johannes Müller von Malschberg,	500	dto. "	"	Nikolaus Förderer von da,	"	25
5. Mai "	102	Johannes Laier von Malschberg,	Anton Reit von Kronau,	18	dto. "	"	Christof Wender von da,	"	31
4. Juli "	108	Georg Friedrich Erhard v. Destringer,	Durrin Duffrin von Malsch,	1500	dto. "	"	Nikolaus Uhl von da,	"	60
24. Febr. 1815,	132	Karl Weichel von Malschberg,	Pfalzwirth Dörner von Wiesloch,	1358	dto. "	"	Theresia Eisenhut von da,	"	75
6. März "	134	Ulrich Wender von Malschberg,	Johann Adam und Kaspar Wender's Erben von Malsch,	786	dto. "	"	Bernhard Gros von da,	"	55
23. Juni "	140	Joh. Simon Beder von Malsch,	Johann Wiefenbach in Heidelberg,	288	dto. "	"	Kaspar Jos. Fuchs von da,	"	46
25. Okt. "	144	Sebastian Spieler von da,	Bogt Erhard von Malsch,	660	dto. "	"	Joh. Jos. Winkels von da,	"	50
18. Nov. "	145	Mathias Bellemann von da,	Stefan Erhard von da,	750	dto. "	"	Johann Wagner von da,	"	163
18. April 1816,	163	Johannes Spieler von da,	Johannes Bös von da,	50	dto. "	"	Frg. Georg Bös von Nettigheim,	"	70
19. Febr. 1817,	183	Christof Baier von Rothenberg,	Friedrich Bös von Malschberg,	62 42	dto. "	"	Gerichtsschreiber Schmitt von da,	"	70
20. " "	188	Rodius Bös von Malsch,	Johann Uhl von Malsch,	17 30	19. Mai 1822,	51	Erhard Reis von dort,	Maria Eva Keller von Rauenberg,	39
dto. "	189	Franz Karl Bös von da,	Johannes Uhl von Karleobert,	16 30	dto. "	"	Jakob Stegmeyer von Malsch,	Johanna Keller von da,	49
dto. "	191	Johannes Spieler von da,	Derselbe,	69	dto. "	"	Martin Werlein von da,	Dieselbe,	52 30
21. Juli "	204	Andreas Förderer von da,	Johannes Kamuff von Nettigheim,	100	dto. "	"	Adam Beder von da,	Johannes Keller von Rauenberg,	47 30
9. Sept. "	220	Mathias Bechtel daselbst,	Johannes Beder von Horrenberg,	550	dto. "	"	Josef Weichel von da,	Derselbe,	49
24. Okt. "	223	Georg Weidner von Malsch,	Franz Friedel in Schwesingen,	260	dto. "	"	Martin Werlein von da,	Katharina Keller von Rauenberg,	10
10. Dez. "	232	Joh. Adam Beder von da,	Adam Beder von Roth,	40	dto. "	"	Daniel Wender von da,	Dieselbe,	60
11. " "	233	Joh. Bellemann von Malschberg,	Wilhelm Bräutigam von da,	30	dto. "	"	Franz Braun von da,	Philipp Peter Keller von da,	70
15. " "	235	Franz Müller von Roth,	Johann Adam Bäder von da,	100	dto. "	"	Jakob Stegmeyer von da,	Dieser,	41
dto. "	236	Benjamin Lieber von da,	Sebastian Bad von dort,	32	dto. "	"	Ambros Klett von da,	Regina Keller von da,	62 30
28. Febr. 1818,	252	Johannes Fäßlinger von Malsch,	Karl Weichel von Malschberg,	60	dto. "	"	Josef Spieler von da,	Diese,	36
28. März "	259	Nikolaus Wender von da,	Derselbe,	50	20. Mai 1822,	62	Rodius Erhard von da,	Georg Jos. Frank von Rauenberg,	70
4. Dez. "	275	Philipp Spedert von da,	Karl Bechtel von Malsch,	77	8. Nov. "	62	Josef Braun Ehefrau von da,	Josef Braun Santsgläubiger v. Malsch,	305
30. " "	279	Joh. Simon Beder von da,	Mathias Stühler von Ruzloch,	70	dto. "	"	Durrin Weidner von da,	Dieselben,	45
12. Febr. 1819,	284	Barbara Knopf, ledig, von da,	Johannes Baier von Malschberg,	50	dto. "	"	Bogt Destringer von da,	Dieselben,	22
19. " "	285	Mathias Knopf, ledig, v. Malschberg,	Derselbe,	36	16. Jan. 1823,	68	Franz Moser von da,	Katharina Schreiber von Heidelberg,	80
dto. "	285 1/2	Kasp. Jos. Destringer von da,	Josef Beder von da,	40	14. Febr. "	78	Johannes Wagner von da,	Kaspar Jos. Förderer von Malsch,	245
27. Febr. "	286	Franz Georg Bellemann von da,	Martin Bellemann, ledig, von dort,	80	21. April "	88	Johannes Baier von da,	Karl Kenz in Baden,	119
27. Febr. "	290	Josef Baier von da,	Johannes Baier von da,	85	8. Juli "	100	Christian Brenzinger von da,	Theilungskommissär Dörner von Wiesloch,	65
26. April "	295	Nikolaus Weichel, ig., von Malsch,	Georg Josef Frank in Neuberg,	740	dto. "	"	Jakob Wiedemann von da,	Sebastian Gros von Malsch,	271
12. Nov. "	310	Martin Berstein von da,	Elisabetha Beder, ledig, von Malsch,	101 30	dto. "	"	Ambros Jolit von da,	Derselbe,	76
15. " "	311	Joh. Laubenberg, ledig, von Malsch,	Johannes Müller, alt, von Malschberg,	40	dto. "	"	Jakob Stegmeyer von da,	"	144
2. Dez. "	313	Jakob Bös von da,	Karl Weichel von da,	15	dto. "	"	Adam Hemberger von da,	"	222
19. " "	316	Bernhard Wender von da,	Johann Brückmann von Walldorf,	32	dto. "	"	Mathias Bellemann von da,	"	70
dto. "	318	Konrad Hochleiter von da,	Derselbe,	42	6. Okt. 1823,	135	Josef Gros von da,	Karl Fiedenstein von Dielheim,	34 30
19. Jan. 1820,	325	Jakob Geis von da,	Johannes Müller von Malschberg,	27	dto. "	136	Kaspar Förderer von da,	Derselbe,	34 30
21. Febr. "	329	Theresia Eisenhut, ledig, von da,	Karl Fiedenstein von Dielheim,	31	24. Nov. 1823,	143	Durrin Weidner von da,	Johannes Metzger von Malsch,	62
21. Juni "	339	Johannes Beder von da,	Christof Heinzmann von Kronau,	44	dto. "	"	Johannes Beder von da,	Derselbe,	86
30. Nov. "	349	Voranz Bös von da,	Andreas Schmitt von Nettigheim,	85					

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
1. Dez. 1823,	151	Nikolaus Uhl von Malsch,	Joh. Adam Romacker von Neuberg,	40	16. April 1829,	36	Vogt Deffringer von da,	Dieser,	44
3. "	152	Martin Heinzmann von Roth,	Josef Reich Wittne von Roth,	82	"	"	Michael Laier von da,	Derfelde,	28
29. März 1824,	170	Margaretha Erhard, lbg., von Malsch,	Friedrich Patheiger von Oberhausen,	219	"	"	Martin Werlein von da,	Urban Braun in Speyer,	45
22. April "	175	Rodius Hemberger von da,	Pfandgläubiger Philipp Stengel von Heidelberg,	60	"	"	Franz Braun von da,	Derfelde,	76
24. "	186	Nikolaus Weif von da,	Elisabetha Schmitt von Malsch,	38	"	"	Josef Weibel von da,	Dieser,	42
1. Mai "	188	Andreas Beder von Rettigheim,	Lambert Beder von Ringolsheim,	21	"	"	Peter Beder von da,	Dieser,	24
3. "	189	Simon Beder von Malsch,	Balthasar Geller Wittne v. Wiesloch,	65	16. Sept. 1829,	72	Stefan Wegger von da,	Almojeurecher Rummel v. Heidelberg,	430
19. Aug. "	227	Andreas Bös von da,	Michael Reibig von Rauenberg,	55	7. Okt. "	74	Friedrich Stegmeyer von da,	Teilungskommissär Reich von Malsch,	725
9. Okt. "	234	Gerichtsschreiber Reich von da,	Johannes Wegger von Malsch,	207	9. "	78	Theresa Eichenhut, ledig, von da,	Dr. Michelfelder in Wlbadt,	294
"	"	"	Derfelde,	47	23. Jan. 1830,	113	Franz Heinzmann von da,	Sebastian Gros in Malsch,	208
"	"	"	"	45	25. "	115	Sebastian Deffringer von da,	Philipp Knebel von Deffringen,	45
"	"	"	"	142	21. Febr. "	121	Philipp Spedert von da,	Sebastian Gros von Malsch,	55
13. Jan. 1825,	266	Valentin Engelmann von Roth,	Valentin Engelmann von Roth,	68	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	40
267	267	gr. Wasser- u. Staßenbau-Inspektion Heidelberg,	gr. Wasser- u. Staßenbau-Inspektion Heidelberg,	66	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	206
2. Mai 1825,	278	Stefan Schaffner von da,	Johann Heinrich Werner's Wittne in Heidelberg,	406	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	46
"	"	Derfelde,	Rathsvorwandter Wieser in Heidelberg,	102 30	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	34
"	281	Gerichtsschreiber Reich von da,	Gegenfchreiber Kaspar Bergemaier v. Malsch,	28	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	88
8. Nov. 1825,	294	Sebastian Beder von da,	Quirin Duffrin von da,	125	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	47
18. "	295	Franz Beder von da,	Jacob Krey von Malsch,	51	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	26
"	298	Joh. Seb. Reich von da,	Quirin Duffrin von Malsch,	68	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	48
27. Dez. "	313	Martin Heinzmann von Roth,	Josef Troff von Roth,	39	"	"	Philipp Knebel von Deffringen,	Dieser,	20
25. Jan. 1826,	323	Peter Philipp Spedert von Malsch,	Josef Wegger von Malsch,	50	24. Febr. 1830,	128	Philipp Spedert von da,	Schullehrer Maier von Eschelbach,	16
11. März "	347	Baptist Schaffner von da,	Johannes Hohlid von Malsch,	30	"	"	Andreas Weidner von da,	Dieser,	30
31. "	349	Lazarus Jall von da,	Sebastian Wegger von da,	330	"	"	Stefan Deffringer von da,	103 80	
22. April "	356	Joh. Wegger, d. a., v. Malsch,	Georg Wegger von Malsch,	22	"	"	Abam Beder von da,	25	
"	357	Michael Beder von Malsch,	Georg Wegger von Malsch,	9 35	20. März 1830,	131	Andreas Bös, d. a., von da,	Franz Hof von Obenheim,	51
29. April "	359	Michael Beder von Malsch,	Stadtmosen-Rechner Kolb in Heidelberg,	300	"	"	Johannes Sauter von da,	Dieser,	27
16. Mai "	362	Josef Weibel von da,	Michael Dreher Santsgläubiger, Diesel,	37	"	"	Sebastian Erhard von da,	Derfelde,	50
"	"	"	"	42	24. März 1830,	134	Anton Eichenbauer von Rettigheim,	Franz Georg Ringer in Nappenan,	58
"	"	"	"	40	7. Mai "	137	Anton Bös Ehefrau von da,	Christof Reis von Rettigheim,	25
"	"	"	"	37 30	9. Sept. "	154	Johannes Wagner von Malsch,	Franz Wagner von Mühlburg,	21
"	"	"	"	85 30	"	"	Simon Gros von da,	Dieser,	35
"	"	"	"	78	12. Okt. 1830,	158	Simon Beder von da,	Franz Hirsch von Deffringen,	4 30
"	"	"	"	100	"	"	Franz Meier von da,	Dieser,	70
"	"	"	"	63	"	"	Ignaz Duffrin von da,	Derfelde,	27
"	"	"	"	75	"	"	Rodius Hemberger von da,	"	71
"	"	"	"	15	"	"	Magdalena Duffrin von da,	"	45
"	"	"	"	34 30	"	"	Matthias Weidner von da,	"	40
15. Okt. 1826,	373	Barth. Weitenannt v. Ringolsheim,	Adam Pfeifer von Roth,	40	16. Okt. 1830,	163	Johannes Schütz von da,	Maria Agatha Weid von Roth,	24
2. Dez. "	385	Michael Kenz von Rettigheim,	Christof Kagenberger von Rettigheim,	50	5. März 1831,	202	Vogt Wegger von da,	Andreas Beder Wittne von Malsch,	30
3. Jan. 1827,	396	Josef Gros von Malsch,	Kaspar Jos. Förderer von Malsch,	46 30					
7. Mai "	416	Sebastian Deffringer von da,	Ulrich Beder von Malsch,	50					
1. März 1828,	439	Johannes Duffrin von da,	Friedrich Kutz von Sinsheim,	80					
3. "	479	Christian Brenzinger von da,	Johannes Bleich von Walldorf,	27 15					
18. März "	485	Andreas Klett von Malsch,	Klara Straub von Rettigheim,	145					
"	486	Joh. Quirin Bös von da,	Franz Wegger von Malsch,	30					
31. März "	493	Wilhelm Bös von da,	Matthias Diebel von Deffringen,	13					
"	493	Schullehrer Juller von da,	Dieser,	55					
"	493	Stefan Wegger von da,	Dieser,	55					
27. Sept. "	508	Franz Braun von da,	Georg Jos. Maier von Rauenberg,	14					
4. Nov. "	508	Franz Jos. Reich von da,	Philipp Klenz von Rauenberg,	60					
17. Nov. "	510	Johannes Knapf von da,	Valentin Brenzinger von St. Leon,	12					
2. Jan. 1829,	517	Michael Laier von da,	Georg Jos. Maier von Rauenberg,	44					
12. "	521	Franz Anton Steger von St. Leon,	Johann Herdt von Philippsburg,	33					

III. Einträge im Grundbuch Band III.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
5. März 1829,	5	Peter Beder von Malsch,	Teilungs-Kommissär Reich von Malsch,	165
"	"	Stefan Wegger von da,	Dieser,	57
"	"	Accifor Müller von da,	"	290
"	"	Stefan Erhard von da,	"	143
"	"	Johannes Knapf von da,	"	157
"	"	Hirial Erle von da,	"	60 30
"	"	Rodius Erhard von da,	"	37
16. April 1829,	36	Michael Beder von da,	Johannes Baier, d. j., von Malsch,	50

IV. Einträge im Pfandbuch Band I. bis VI.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
7. März 1821,	92	Nikolaus Knapf, j., von Malsch,	Andreas Heder von Wiesloch,	300
20. Nov. 1824,	95	Bernhard Gros von da,	Abam Wegger von Malsch,	48 19
17. Juni 1819,	271	Andreas Zellhauer von da,	Kaution,	60
10. Jan. 1813,	272	Franz Förderer von da,	Konrad Diebold von Heidelberg,	100
15. Jan. 1824,	9	Michael Hedenstein von da,	Heinrich Erhard von da,	500
13. August 1821,	128	Kaspar Gros von da,	Eleanore Bürger von da,	223
7. Mai 1823,	257	Dieser,	Heinrich Hof von da,	311
20. Nov. 1820,	54	Jacob Zellhauer von da,	Jacob Wegger von da,	425
2. Jan. 1801,	16	Josef Gros von da,	Johannes Rapp von Philippsburg,	200
27. Dez. 1819,	6	Wendelin Laier von da,	Katharina Ritter von Heidelberg,	100
2. Nov. 1807,	108	Matthias Renz von da,	Johannische Kinder von Heidelberg,	120
22. Aug. 1786,	321	Martin Rilian von da,	Kirche Waghäusel,	50
25. März 1804,	55	Dieser,	Anna Elisabetha Heimlein in Heidelberg,	100
3. Jan. 1804,	51	Johann Adam Wegger von da,	Bernhard Erhard von Malsch,	70
9. Dez. 1812,	264	Georg Adam Müller von da,	Franz Kolb von Heidelberg,	200
3. = 1818,	230	Johann Adam Duffrin von da,	Amtschreiber Gruber von da,	150
30. = 1819,	8	Johann Frei von Malsch,	Professur Carl Philipp Kaiser v. Heidelberg,	100
19. Aug. 1825,	535	Johannes Reich von Malsch,	Kaufmann Andreas Heder von Wiesloch,	500
21. Jan. 1827,	54	Nikolaus Uhl von da,	Friederich Wächter von Heidelberg,	100
25. = 1828,	196	Johannes Antoni von da,	Almojenföcher von Malsch,	300
10. Febr. "	204	Ulrich Müller von da,	Josef Stegmeyer Kinder von Malsch,	57
3. März "	235	Gottfried Herrmann v. Malsch,	Almojenföcher Diebold von Heidelberg,	35
2. Juni "	281	Wendelin Laier von Malsch,	Friedrich Engelhard von Bruchsal,	120
9. Mai 1829,	389	Nikolaus Beder von Malsch,	Freifrau Traitter von Bruchsal,	450
12. Dez. 1829,	49	Andreas Duffrin von Malsch,	Franz Michel Deffringer von Rettigheim, Kaution,	140 38
19. "	64	Josef Baier von Malsch,	Herrar Kleinshmidt von Heidelberg,	260
"	66	Peter Diernei von Ringolsheim,	Hauptmann Fiegel in Bruchsal,	600
14. Febr. 1831,	260	Anton Bös von Rettigheim,	Hauptmann Erber von Wiesloch,	525
21. März 1831,	272	Bernhard Fuchs von Malsch,	Margarethe Gottlieb von Heidelberg,	342
4. Juni 1831,	295	Sophia Deffringer v. Malsch,	Luise Satorie von da,	450



3.6.285. Durlach. Liegenschaftsversteigerung.

Aus der Erbmasse des + Esfigfabrikanten Christian Ungerer von hier werden Montag den 14. Oktober d. J., im Rathshause zu Durlach im Wege öffentlicher Steigerung verkauft:

- Gebäude:
- Das zweistöckige Wohnhaus mit Neben- und Hintertergebäude, Brauhaus, Stallung, Scheuer, Remisen, Keller, Holzplatz und Garten, Nr. 21 in der Herrnsstraße hier, neben Gemeinderath Lieber's Erben und Partikulärer Daler, vorn die Straße, hinten groß. Domänenärar; das Ganze einen Flächenraum von 1 Morgen 24 Ruthen alten oder 1 Morgen 6 Ruthen neuen Maßes umfassend, wovon 3 Viertel 2 Ruthen alt, oder 2 Viertel 69 Ruthen 45 Fuß neuen Maßes Gartengelände sind.

In diesen Lokalitäten wird seit 33 Jahren ein Esfig- und Geseffabritions-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben; das Inventar dazu und Geschäftsvorräthe etc. befinden sich im Hause und können um einen billigen Anschlag abgegeben werden. Die Lage und Beschaffenheit der Gebäude ist übrigens auch der Art, daß darin eine Bierbrauerei oder ein sonstiges größeres Geschäft betrieben werden kann.

Nähere Auskunft über das Geschäft und die Bedingungen etc. wird im Hause selbst von den Erben erteilt.

- Anschlag . . . . . 26,000 fl.
- Keder:
- 1 Morgen alten oder 3 Viertel 53 Ruthen 37 Fuß neuen Maßes am Esfighosen, neben Kriegskommissär Feisenbed's Wittne und Maurer Kälber. Anschlag . . . . . 900 fl.
  - 3 Morgen 3 Viertel 4 Ruthen alten, oder 3 Morgen 1 Viertel 44 Ruthen 58 Fuß neuen Maßes am Walehüschchen und im Bruch, neben Ankerwirth Steinmetz und Kammmacher Lieber. Davon sind nach altem

Mas - Ader 1 Morgen 2 Viertel 20 Ruthen, Wiese 2 Morgen 14 1/2 Ruthen nach neuer Vermessung. Anschlag . . . . . 2200 fl.

Wiesen:

- 2 Viertel 36 Ruthen alten oder 2 Viertel 56 Ruthen 3 Fuß neuen Maßes beim Brunnenhaus, neben Karl Bleidorn und Karl Wegger. Anschlag . . . . . 500 fl.

4 Morgen 2 Viertel 25 Ruthen alten oder 4 Morgen 45 Ruthen 40 Fuß neuen Maßes hinter der Mittermühle, neben Bäcker Karl Bachmann's Erben und Christof Kammerer (wird in zwei Hälften verkauft). Anschlag . . . . . 3800 fl.

1 Morgen 1 Viertel 28 Ruthen alten oder 1 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen 56 Fuß neuen Maßes auf der obern Hub, neben Sattler Geiger und Kammann Riede. Anschlag . . . . . 1100 fl.

Durlach, den 11. September 1861. Bürgermeisteramt. W a h r e r. Siegrist.

3.6.560. Nr. 10.134. Karlsruhe. Hausversteigerung.

Die Erben des Wilhelm Steinermann in Karlsruhe lassen das ihnen gemeinschaftlich zugehörige, im Rondell Karl-Friedrich-Straße Nr. 24 gelegene, massiv von Stein erbaute vierstöckige Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Seitenbau, Stallung und Remisen am

Dienstag, den 8. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr,

in der Wohnung des Notars Grimmer dahier, bei welchen die näheren Bedingungen eingesehen werden können, der Theilung wegen öffentlich versteigern.

Seiner vortheilhaften Lage wegen eignet sich dasselbe sowohl zu einem herrschaftlichen, als auch zum Betriebe eines großen Handlungsgeschäftes.

Der Anschlag erfolgt gleich, wenn der Anschlag von 28,000 fl. oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 21. September 1861. Großh. bad. Stadtmagistrat. G. Gerhard. vdt. Moré.

3.6.570. Nr. 742. Korf. Schafweideverpachtung.

Montag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die Winterschafweide von den Kitzigamaliwiesen zu

Willstett ad . . . . . 280 Morgen und von den ärarischen Wiesen zu Hohnhurst ad . . . . . 128

auf dem Rathshaus zu Willstett für die 3 Jahre 15. Oktober 1861/1864 öffentlich in Pacht versteigert. Korf, den 21. September 1861. Großh. bad. Domänenverwaltung. F o r s c h n e r.

3.6.540. Heidelberg. Bauarbeiten-Vergebung.

Nachdem die auf den 10. d. M. für die Bauarbeiten zum Neubau für naturwissenschaftliche Institute der Universität hier angeordnet gewesene Commission-Vergebung bei der

Schieferdeckerarbeit, angeschlagen zu 3148 fl. 33 fr. Mauerarbeit, . . . . . 1070 fl. 26 fr. Glasarbeit, . . . . . 2641 fl. 48 fr.

zu keinem entsprechenden Resultat geführt hat, so wird damit eine Versteigerung dieser Arbeiten auf

Freitag den 11. Oktober, Vormittags 10 Uhr,

im Bureau des großen Universitätskassenanbauamt. Heidelberg, den 18. September 1861. Großh. Bau- und Oekonomie-Kommission.

3.6.573. Nr. 382. Herrenwies. Holzversteigerung. Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Herrenwies werden die nachstehenden Hölzer öffentlich versteigert.

Donnerstag den 3. Oktober d. J., aus den Schlägen Kopsbrunnen, Oerleisch und Leimenschler:

21 starke Stämme, 95 Bauholzstämme, 514 doppelte, 3635 einfache Eichteln, 21 Kälpen, 766 Pattenhölzer (sämtlich tannene), 36 büdene Nupholzhölzer; 3 1/2 Klfr. büdener Spänholz, 17 3/4 Klfr. büdener, 247 1/2 Klfr. tannener Scheitholz, 204 1/4 Klfr. gemischtes Brühlholz.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr in dem Gasthaus zum Löwen in Lichtenthal. Herrenwies, den 21. September 1861. Großh. bad. Bezirksforstei. W o 3 e r.

3.6.650. Nr. 8571. Wühl. (Schuldenliquidation.)

Gegen Josef Maier von Herrenwies, z. Z. in Wühlthal, ist Bant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren auf

Montag den 7. Oktober 1861, Nachmittags 2 Uhr,

auf die öffentliche Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Bant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterprioritätsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschaffverleiche verurtheilt, und sollen in Bezug auf Borgverleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitreten angesehen werden.

Wühl, den 19. September 1861. Großh. bad. Amtsgericht. F i s c h e r.

3.6.621. Nr. 13.842. Mannheim. (Die Verteilung älterer Gerichtsakten betr.)

Die bei dem hiesigen Amtsgerichte vorhandenen, bis zum Jahr 1829 einschließlichs erwachsenen Bant- und Prospektakten sind zur Verteilung ausgeschieden und es steht den Beteiligten frei, innerhalb 4 Wochen um Abgabe der von ihnen oder ihren Rechtsvorzählern zu vergleichenden Akten gegebenen Beweisurkunden darüber nachzufragen, wobei bemerkt wird, daß falls keine derartige Ansprüche auf einzelne Aktenstücke erhoben werden, denselben später keine Folge mehr gegeben werden kann.

Mannheim, den 21. September 1861. Großh. bad. Amtsgericht. E r t e r.